Haushalts-Löschkübel-Aktion



Außergewöhnliche Mitgliederwerbeaktion
der Feuerwehr Vallstedt/Alvesse im Jahr 2013

Wie kann man die Bewohner einer Ortschaft davon überzeugen, dass es notwendig ist sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren? Diese Frage stellte sich die Wehrführung der FF Vallstedt/Alvesse schon seit einigen Jahren. Der in der Presse oft genannte demografische Wandel unserer Gesellschaft macht sich nun langsam aber sicher auch in den Freiwilligen Feuerwehren bemerkbar. Die Mitgliederzahlen sind seit Jahren landesweit rückläufig – Wehren werden zusammengelegt, oder ganz und gar geschlossen.

Um das Interesse potentieller neuer Mitglieder auf die Freiwillige Feuerwehr zu richten, hatte es daher in der Nacht vom 15. auf den 16. Februar 2013 ein „Geschenk“ an so gut wie alle Haushalte in den Ortschaften Alvesse und Vallstedt gegeben – vornehmlich an solche, die mit der Feuerwehr noch nicht in direktem Kontakt stehen.

Ein sogenannter „Haushalts-Löschkübel“ ist vor die Haustüren von fast allen Haushalten beider Dörfer gestellt worden. In jedem der „Löschkübel“ steckt ein beidseitiges Informationsblatt, das den Hintergrund

dieser Aktion näher beschreibt. Dieser Eimer soll mit einem gewissen Witz darauf aufmerksam machen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit einer Freiwilligen Feuerwehr wichtig ist. Jeder von uns kann schnell in eine lebensbedrohliche Lage geraten, wenn z. B. das eigene Haus brennt, oder man in einen Verkehrsunfall verwickelt wird. Was würden wir dann ohne die Feuerwehr tun? Die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse möchte mit dieser Werbeaktion die Dorfbewohner ein bisschen wachrütteln und zum Nachdenken anregen.

Besonderer Dank gilt dem Förderverein der Feuerwehr Vallstedt/Alvesse e.V. sowie der Firma Eimer-Welt.de aus Hamburg. Die eigentliche Idee zur Aktion entwickelte die Werbeagentur typografix-design aus Braunschweig. Ohne die geleistete Unterstützung wäre diese Maßnahme nicht realisierbar gewesen.

Weitere Informationen, auch zum Hintergrund der Löschkübel-Aktion erfahren Sie im Interview mit retter.tv:

• retter.tv Interview vom 22. Februar 2013

Hier können Sie Presseberichte zu dieser Aktion lesen:

Die Gewinner des "Goldenen Sammelstücks" des Feuerwehr-Magazins findet ihr hier!

Den Pressebericht aus dem Feuerwehr-Magazin über unsere Aktion findet ihr hier!

Den Pressebericht aus der Braunschweiger Zeitung vom 23.9.2013 findet ihr hier!

Den Pressebericht aus der Peiner Allgemeinen Zeitung vom 18.9. findet ihr hier!

Ältere Presseberichte:

• Braunschweiger Zeitung, Peiner Nachrichten vom 16. Februar 2013

• Peiner-Allgemeine-Zeitung vom 16. Februar 2013

• retter.tv vom 17. Februar 2013

• www.facebook.com/FeuerwehrVallstedtAlvesse

Haushalts-Löschkübel-Aktion
war ein voller Erfolg!

Dank der Haushalts-Löschkübel-Aktion kann sich die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse über sechs neue Mitglieder für die Einsatzabteilung freuen! Nachdem beim Infoabend am 8. März 2013 direkt zwei neue Kameraden gewonnen werden konnten, hatten sich in den darauffolgenden Tagen noch vier weitere interessierte Personen beim Ortsbrandmeister gemeldet.

Das Eintritts-Alter der neuen Kameraden ist sehr unterschiedlich: von Jugendlichen mit grade 16 Jahren

über die 30er bis in die 40er hinein. Leider hat jedoch keine Frau den Weg in unsere Wehr durch die Aktion gefunden. Aber was noch nicht ist, kann ja bekanntlich noch werden!?

Somit ist die Haushalts-Löschkübel-Aktion als voller Erfolg für die Stützpunkt Feuerwehr Vallstedt/Alvesse anzusehen!

Deutschlandweit verbreitete sich die Idee wie ein Lauffeuer und stieß bislang auf ein durchweg positives Feedback. Seit mittlerweile über drei Jahren treten regelmäßig Wehren in Kontakt mit uns und berichten, dass sie unsere Aktion gern für sich aufgreifen möchten. Auch der Feuerwehrverband Schleswig-Holstein stellte damals die Anfrage, unsere Haushalts-Löschkübel auf einem Marketing-Kongress zu präsentieren.



Haben Sie Fragen?



Stellv. Ortsbrandmeister
Niels Wendehake
05300 - 6133
n.wendehake@fw-va.de

Das Feuerwehr-Magazin schreibt:



Platz 4

Löschkübel für jeden Haushalt

Am 16. Februar 2013 stand vor jeder Haustür in den Orten Vallstedt und Alvesse (NI) ein roter **„Haushalts-Löschkübel"**. Dazu gab es genaue Instruktionen zum Verhalten im Brandfall. So wollte die örtliche Feuerwehr symbolisch auf den landesweiten Kräfterückgang aufmerksam machen.

Verhalten im Brandfall, Ruhe bewahren." Diese beiden Zeilen standen ganz oben auf dem DIN A4-großen Handzettel im „Haushalts-Löschkübel". Danach folgten vier Punkte: „1. Brand melden 112. Rufen Sie die Feuerwehr auf 2. Ca. 10 min abwarten. Hoffen, dass die Feuerwehr kommt! 3. Keine Feuerwehr vor Ort. Haushalts-Löschkübel mit Wasser befüllen. 4. Wenn Feuer zu groß, Nachbarn informieren, Kübelkette bilden!" Ganz unten stand dann noch: „Sollten Ihnen diese Anweisungen merkwürdig vorkommen – bitte die Rückseite lesen!" Unter „Wichtige Informationen" auf der Rückseite des Flyers erklärte die Ortsfeuerwehr Vallstedt/Alvesse (Kreis Peine) den Einwohnern der beiden Ortsteile, dass der Brandschutz in Deutschland zu zirka 96 Prozent von Ehrenamtlichen sichergestellt wird. So auch in der Gemeinde Vechelde.

Gleichzeitig warb die Ortsfeuerwehr um neue Mitglieder, um auch zukünftig jederzeit helfen zu können. Aus diesem Grund seien alle interessierten Einwohner am 8. März um 19 Uhr zu einem Info-Abend im Feuerwehrhaus Vallstedt eingeladen. Nach Auskunft von Ortsbrandmeister Markus Wendehake folgten 15 Mitbürger der Einladung. „Wir haben durch die Aktion sechs neue aktive Mitglieder und zwei Förderer geworben," so Wendehake, „und bundesweit gehörig Aufsehen erregt. Mit einer solch schnellen Verbreitung im Internet und der durchweg positiven Resonanz hatten wir nicht gerechnet."

Gekostet hat die Aktion letztlich rund 500 Euro (Anschaffungskosten des Eimers inklusive Aufkleber und Einleger betrugen zirka einen Euro pro Stück). Die Kosten teilten sich der Förderverein der Feuerwehr Vallstedt/Alvesse und Sponsoren. Die Idee des Löschkübels entwickelte die Werbeagentur typografix-design aus Braunschweig. Ein Gruppenführer arbeitet dort als Mediengestalter. Er berichtete im Kollegenkreis von dem Plan der Feuerwehr, mit einer außergewöhnlichen Werbeaktion auf die Mitgliederproblematik aufmerksam machen zu wollen. Allerdings fehle den Kameraden noch eine zündende Idee. Sofort begannen die Kreativen darüber nachzugrübeln, wie man die Sache angehen könne – wenig später war die Idee des Löschkübels geboren.

„In einer Nacht-und-Nebel-Aktion verteilten wir vom 15. auf den 16. Februar 2013 rund 450 Kübel an fast alle Nicht-Feuerwehr-Haushalte in Alvesse und Vallstedt", berichtet Wendehake. Als Zielgruppe hatte die Feuerwehr zuvor die Bewohner zwischen 16 und zirka 45 Jahren bestimmt. Geschlechts definiert. „Mit dem Löschkübel soll symbolisch und mit einem gewissen Witz auf das Problem des Mitgliederrückgangs in den Wehren aufmerksam gemacht werden. Ohne die Feuerwehren müssten die Bewohner ein Feuer im Haus selbst bekämpfen. Dazu könnte dann der Löschkübel verwendet werden", so der Ortsbrandmeister. „Zusammengefasst: Wir möchten die Bürger wachrütteln und zum Nachdenken anregen."

Das Urteil der Jury: Platz 4. Direkte Ansprache der Bürger, greifbar, finanzierbar, sehr hoher Aufmerksamkeitsfaktor. Der Einer dürfte von den Bewohnern wegen des hohen Nutzwertes länger eingesetzt werden. Insofern ist auch eine gewisse Langzeitwirkung der Botschaft gegeben.

Nachahmen erwünscht: Die Idee darf ausdrücklich von anderen Wehren genutzt und nachgeahmt werden – eine kommerzielle Nutzung ist allerdings untersagt. Der Ortsbrandmeister bittet jedoch vor der Nachahmung um eine Anfrage per eMail. In der jeweiligen Pressemeldung der Wehr und auf dem Eimern muss ein kleiner Verweis auf die Feuerwehr Vallstedt/Alvesse (www.fw-va.de) und die typografix Werbeagentur (www.typografix-design.de) enthalten sein. Die Wehr stellt fertige Original-Druckdaten zur Verfügung und legt ihre Bezugsquellen (samt Preisen) offen.

Kontakt:
Ortsbrandmeister Markus Wendehake,
Braunschweiger Straße 19, 38159 Vechelde,
Telefon 05306/6120, eMail n.wendehake@fw-va.de,
Internet www.fw-va.de